

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Als in einem Veilchenthal' (1788)

- 1 Als in einem Veilchenthal'
- 2 Cephalus zum erstenmal
- 3 In Aurorens Armen ruhte,
- 4 Wurde, wie natürlich ist,
- 5 Und Ihr – aus Erfahrung wißt,
- 6 Solche Nacht ihr zur Minute.
- 7 Auf des Jünglings Busen fällt
- 8 Müd' ihr Haupt, das an die Welt
- 9 Und ans Tageslicht nicht dachte.
- 10 Sie entschlafen beid', und ach!
- 11 Schon die ganze Welt war wach,
- 12 Als die Göttin erst erwachte.
- 13 Und sie flog auf ihre Bahn;
- 14 Alle Götter sahn sie an:
- 15 Scham glüht' ihr auf Stirn und Wangen.
- 16 Bleib, sprach Zevs, so schön, wie heut;
- 17 Du gefällst uns! – Seit der Zeit
- 18 Ist die Röth' ihr nie vergangen.

(Textopus: Als in einem Veilchenthal'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25699>)